

Handbuch für die Akkreditierung von Kursen mit dem Namen
„Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege (IFAN)“

durch das International Forum for Anthroposophic Nursing
(IFAN) in der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule
für Geisteswissenschaft, Goetheanum; CH-Dornach

Version 1

INHALT

1	Vorwort	3
2	Ausbildungen in „Anthroposophisch orientierte häuslicher Pflege“	3
3	Formate und Inhalte	3
3.1	Spezielle Kurse für „Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege“	4
3.2	Grundkurse für „Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege“	4
3.3	Teilnahme von Laien an Grundkursen für Anthroposophische Pflege	5
3.4	Individuell gestaltete Weiterbildungswege	5
4	Zertifikat	5

1. VORWORT

Die Pflege von Kindern, kranken, behinderten oder alten Menschen ist eine Kulturaufgabe, an der sich jeder Mensch nach seinen Möglichkeiten, Fähigkeiten und seiner sozialen Verantwortung gemäß beteiligen kann. Sie ist nicht allein pflegerischen oder therapeutischen Berufen vorbehalten. Jeder Mensch pflegt sich selbst. Wo keine Pflege stattfindet, verwahrlost die Kultur, der Mensch wird sich fremd und die Menschlichkeit verroht.

Deshalb ist es eine Aufgabe der professionellen Pflege - allgemeine und spezielle pflegerische Fähigkeiten auch an Laien zu vermitteln. Im besonderen wo Laien Pflege als einen Kulturauftrag für einen gesunden, umweltbewussten, nachhaltigen, wertebewussten und menschenwürdigen Lebensstil sehen und sich hierfür schulen, können Absolventinnen und Absolventen einer solchen Schulung ein Zertifikat erhalten.

Dieses Zertifikat stellt keine Erlaubnis dar, Pflege als Beruf auszuüben. Vielmehr bescheinigt es, dass die Absolventin / der Absolvent sich für Teilbereiche der alltäglichen Pflege oder auch in einem umfassenderen Sinn ausgebildet und Fähigkeiten erworben hat.

2. AUSBILDUNG IN „ANTHROPOSOPHISCH ORIENTIERTER HÄUSLICHER PFLEGE (IFAN)“

Die Ausbildung für „Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege (IFAN)“ kann in unterschiedlichen Formaten angeboten werden. Sie müssen vom Internationalen Forum für Anthroposophische Pflege (IFAN) akkreditiert werden, wenn sie unter diesem Namen erscheinen wollen.

Die Ausbildung kann modular angeboten werden. Sie kann eigenständig oder in Kursen für Pflegeassistenz oder in Grundkursen für Anthroposophische Pflege integriert, angeboten werden. Alternativ zu diesen curricularen Angeboten sind auch individuelle Ausbildungswege möglich.

3. FORMATE UND INHALTE

Die Ausbildung für „Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege (IFAN)“ richtet sich an

- a) Pflegende Angehörige
- b) Selbsthilfe
- c) Freiwillige Helfer

Der Umfang und der Inhalt der Schulung ist darauf ausgerichtet, pflegerische Kenntnisse und Fähigkeiten für den persönlichen Gebrauch in Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft zu vermitteln. Im Besonderen soll allgemeines pflegerisches Wissen als Kulturtechnik in der Gesellschaft wieder neu verankert werden.

3.1 SPEZIELLE KURSE FÜR „ANTHROPOSOPHISCH ORIENTIERTE HÄUSLICHE PFLEGE (IFAN)“

Spezielle Kurse für „Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege“ vermitteln einfache, für die häusliche Pflege geeignete Kenntnisse und Fähigkeiten. Zum Beispiel:

- Körperpflege
- Bekleidung
- Ernährung
- Rhythmische Einreibungen für Kinder oder Erwachsene
- Wickel und Auflagen für Kinder oder Erwachsene
- Hauapotheke
- Umgang mit Fieber

Spezielle Kurse für „Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege“ haben keine definierte Dauer. Die Teilnehmer erhalten kein Zertifikat, sondern eine Teilnahmebestätigung. Sie können beworben werden mit dem Hinweis: „Der Kurs wurde vom Internationalen Forum für Anthroposophische Pflege (IFAN) anerkannt.“

3.2 GRUNDKURSE FÜR „ANTHROPOSOPHISCH ORIENTIERTE HÄUSLICHE PFLEGE (IFAN)“

Grundkurse in „Anthroposophisch orientierter häuslicher Pflege (IFAN)“ dauern mindestens 200 Lerneinheiten. In ihnen wird ein ausgewähltes Spektrum der Anthroposophischen Pflege, wie sie für Laien Anwendung finden kann, dargestellt. Am Beginn der Ausbildung steht die Formulierung eines Leitbildes durch die Kursteilnehmer, in dem Vision, Aufgaben, soziale Verantwortung und die Begrenzungen von „Anthroposophisch orientierter häuslicher Pflege (IFAN)“ verbindlich dargestellt werden.

Die Ausbildung vermittelt im Besonderen praktische Fähigkeiten auf dem Gebiet der therapeutischen Waschungen, der Ernährung, der Rhythmischen Einreibungen, Wickel und Auflagen, sowie den pflegerischen Haltungen, Grundlagen der Kommunikation mit dem Pflegebedürftigen, Grundlagen zu Erziehung, Biographie und Partnerschaft. Die Grundlagen der anthroposophischen Menschenkunde werden dargestellt, um Sinn und Bedeutung der praktischen Fähigkeiten zu erläutern und eine heilsame pflegerische Haltung zu entwickeln. Jeder Kursanbieter behandelt die folgenden Themen nach dem Bedarf der Zielgruppe, und gegebenenfalls den rechtlichen Regelungen im jeweiligen Land.

- Die vier Naturreiche, die vier Elemente, Wesensglieder
- Leib-Seele-Geist, Funktionelle Dreigliederung, Denken-Fühlen-Wollen,
- Exemplarische Krankheitsbilder (oder Gesundheit und Krankheit)
- Rhythmische Einreibungen nach Wegman / Hauschka
- Wickel und Auflagen
- Therapeutische Waschungen, Körperpflege, Mobilisation, Ernährung, Tees
- Biographie-Arbeit
- Erziehung des Kindes
- Kommunikation und Partnerschaft
- Selbstpflege

3.3 TEILNAHME VON LAIEN AN GRUNDKURSEN IN ANTHROPOSOPHISCHER PFLEGE

Laien, die zu Grundkursen für Anthroposophische Pflege oder Grundkursen für Pflegeassistenz zugelassen werden, können im Rahmen dieser Kurse die Qualifikation in „Anthroposophisch orientierter häuslicher Pflege (IFAN)“ erlangen, wenn sie ein Modul zur Erstellung des Leitbildes für „Anthroposophisch orientierte häusliche Pflege (IFAN)“ absolviert haben.

4. ZERTIFIKAT

Das Zertifikat bestätigt, dass der Inhaber einen Kurs in „Anthroposophisch orientierter häuslicher Pflege (IFAN)“ erfolgreich absolviert hat. Es wird vom Internationalen Forum für Anthroposophische Pflege ausgestellt.

Der Inhaber des Zertifikates verpflichtet sich zur Anerkennung des im Rahmen der Weiterbildung erstellen Leitbilds und zur kontinuierlichen Fortbildung.